



Agile Strategie- und Organisationsentwicklung

Werkstattbericht für die 111. BiblioCON



Ablauf

Ablauf



1. Werkstattbericht: Strategie 2023 – 2026
 - Auswertung der Strategie 2019-2022
 - Vision der ZHB im Jahr 2029
 - Neue Strategiefelder und -ziele 2023-2026
2. Werkstattbericht: Verbesserung der Organisation
 - Retrospektive
 - Verbesserungsmaßnahmen
3. Ausblick



Werkstattbericht Strategie 2023-2026

Strategie 2023-2026



- Ausgangslage
 - Alte Strategie 2019-2022 endet
 - Umbau zur Matrixorganisation von 2019 evaluieren
- Agiles Vorgehen für 160 Mitarbeitende und 8 Standorte testen
 - **Partizipation:**
 - Strategie entsteht ausschliesslich aus Inputs von Mitarbeitenden in Workshops
 - Direktion moderiert & unterstützt die Entwicklung
 - **Transparenz & Offenheit:** Workshop-Vor-/Nachbereitung offen für alle
 - **Agilität:** Ressourcen für noch unbekannte Strategieziele einplanen



Partizipativer Prozess

Kernteam & Sounding Board



Kernteam

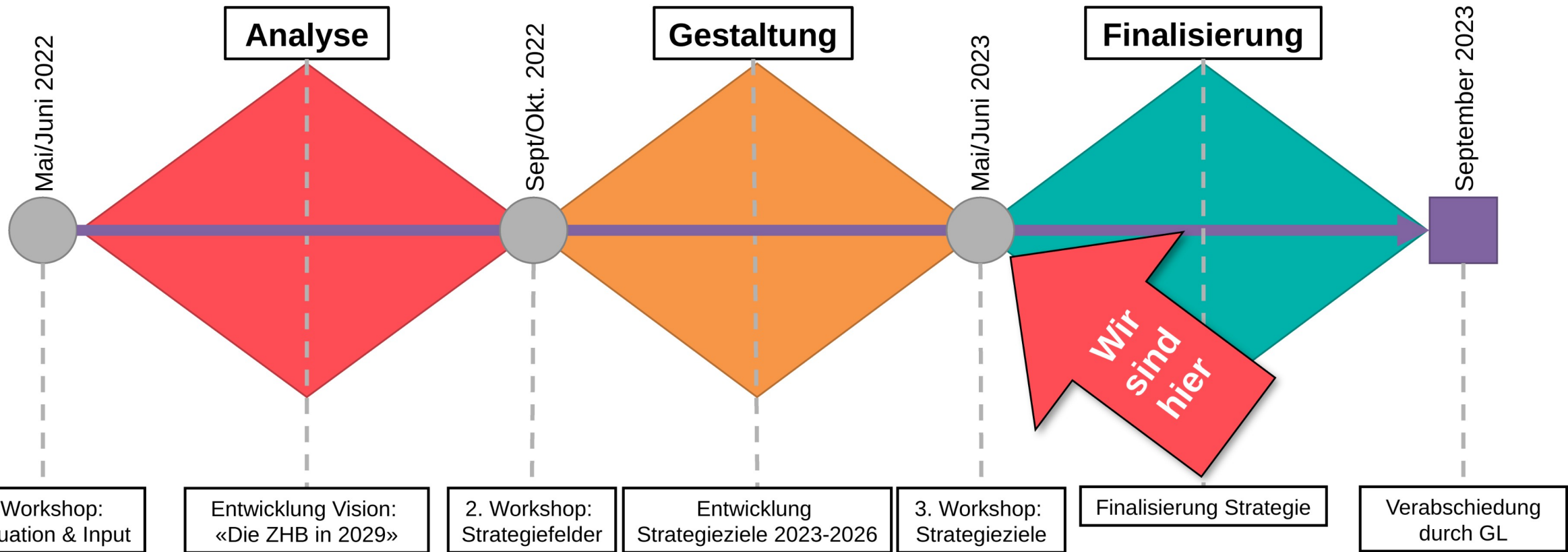
- Direktion & Standortleitungen
- plant Workshops mit allen MA
- sammelt Workshop-Inputs
- erarbeitet Entwürfe für Workshops

Sounding Board

- offen für alle Mitarbeitenden
- unterstützt Kernteam engmaschig (jede 2. Sitzung / Kollaborationstool)
- gibt vorab Feedback zu Entwürfen und Workshopplanung

➔ Neue Inputs nur in MA-Workshops / KT & SB sammeln & konsolidieren

Werkstattbericht



Definition Strategieziel



Vision: Wie soll die ZHB in 2029 aussehen und vor allem warum?



Visi
on

Strategiefelder: In welchen Themengebieten müssen wir uns dafür engagieren?



Strategiefelder

Strategieziele: Was müssen wir dafür konkret unternehmen?



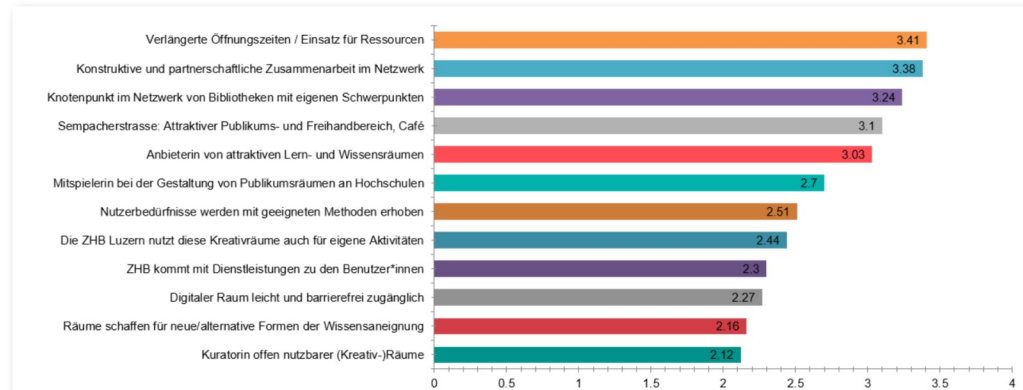
Strategieziele



1. Workshop: Evaluation Strategie 2019-2022

Evaluation Strategie 2019-2022

- Strategie 2019-2022 gemeinsam ausgewertet
 - Online-Umfrage mit allen Mitarbeitenden ([lamapoll](#))
 - (teilweise) nicht erreicht / erreicht / übertroffen (1-5)
- Wiederaufnahme von Zielen mit < 3



100% (177)

zhb Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Evaluation Strategie 2019-2022

Geschätzte Kolleg*innen,

Im Folgenden habt ihr die Erreichung der Ziele aus unserer bisherigen Strategie 2019-2022 zu bewerten. Eure vorgängige Einschätzung, ob ein Strategieziel:

Erreichungsgrad	Erläuterung
1	nicht erreicht
2	teilweise erreicht
3	vollumfänglich erreicht
4	teilweise übertroffen
5	übertroffen

wurde, hilft uns sehr bei der Entwicklung und Schwerpunktsetzung für die neue Strategie 2023-2026.

Falls ihr bei einem oder mehreren Zielen das Gefühl habt, es handelt sich um eine fortlaufende Aufgabe und kein zeitlich begrenzt erreich- bzw. abschliessbares Ziel, könnt ihr das mit der Auswahl "fortlaufend" ebenfalls angeben. Diese Themen werden dann für eine dauerhafte Verankerung im neuen Leitbild geprüft.

Besten Dank für Euer Feedback und herzliche Grüsse,
Benjamin & Dani

Strategiefeld 1: Bibliothek als offener Ort

Bewertet von 1 = nicht erreicht, 2 = teilweise nicht erreicht, 3 = vollumfänglich erreicht, 4 = teilweise übertroffen bis 5 = übertroffen

Nutzerbedürfnisse werden mit geeigneten Methoden erhoben 1 2 3 4 5


Am Standort Sempacherstrasse sorgt die ZHB Luzern für einen offenen, allen zugänglichen, flexibel nutzbaren Publikumsbereich (Integration von Café, Lesegarten und Aussenraum) sowie einen attraktiven Freihandbereich mit Publikumsarbeitsplätzen ○ ○ ○ ○ ○

An den Hochschulstandorten und an der Sempacherstrasse bietet die ZHB Luzern attraktive Lern- und Wissensräume an ○ ○ ○ ○ ○

Die ZHB Luzern bringt sich als aktiver Mitspieler ein bei der Gestaltung von Publikumsräumen an den Hochschulen ○ ○ ○ ○ ○

Die Attraktivität der Standorte drückt sich auch in verlängerten Öffnungszeiten aus. Die ZHB Luzern setzt sich für entsprechende Ressourcen ein ○ ○ ○ ○ ○

Die Gestaltung der Räume erfolgt unter Mitwirkung der Mitarbeitenden und der Nutzerinnen und unter Bezug der jeweiligen Trägerschaft. Vermittlende Funktion als Kuratorin offen nutzbarer Räume (Marktplatz) ○ ○ ○ ○ ○

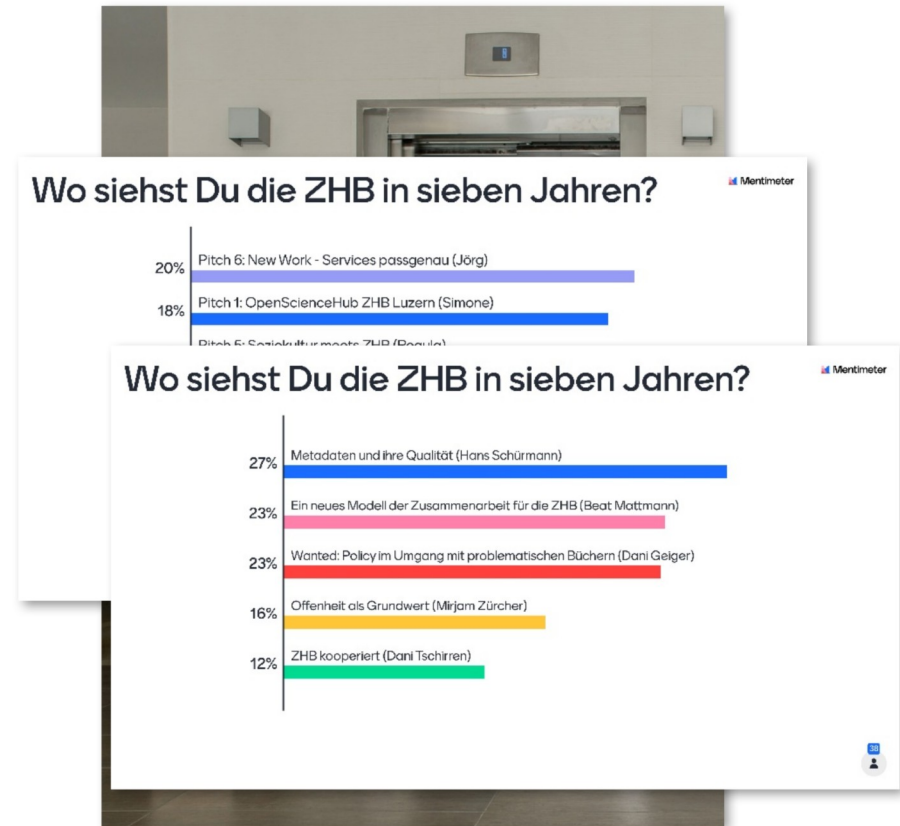
The background is a teal-tinted photograph of a city street. In the foreground, there are several modern, multi-story buildings with large windows and balconies. In the background, there are taller skyscrapers and more dense urban development. The overall scene is a vibrant, modern cityscape.

1. + 2. Workshop: Vision der ZHB im Jahr 2029

Pitches: Vision der ZHB in 2029



- Aufruf an allen Mitarbeitenden:
 - Möglichkeit für 5-minütige «Elevator-Pitches»
 - „*Wo siehst Du die ZHB in sieben Jahren?*“
 - Ablauf:
 - Präsentation aller Pitches im 1. Workshop (à 5 Min)
 - Pitch-Feedback an World Café Tischen (10 Min)
 - Gemeinsames Voting (via [menti](#), 5 Min)
 - Im Nachgang: Pitch um das Feedback ergänzt



Pitches: Vision der ZHB in 2029

- Pitches zur Vision der ZHB in 2029
 - Möglichkeit für alle Mitarbeitenden
 - Insgesamt 11 Pitches eingebracht



Offenheit als Grundwert

Offenheit ist ein vielseitiges Konstrukt und nach disziplinären Blickwinkel ergeben sich verschiedene Sichtweisen. So kann Offenheit beispielsweise verstanden werden als Erkenntnisprozess, als Vielfalt und Wahlmöglichkeit in einer offenen Gesellschaft, als Bereitschaft zu neuen Erfahrungen, als Austausch von Informationen, als die Bereitschaft den Zugang zu Informationen für alle zu gewährleisten. Offenheit berücksichtigt Vielfalt und Heterogenität, Offenheit agiert transparent und pflegt einen partizipativen Dialog (vgl. Rakhokhina, 2003).

Offenheit an der ZHB ist gleich ...

- Zugang
- Transparenz
- Partizipation
- Inklusion
- Vielfalt in Angebot und Dienstleistung
- ... für alle

in Strategie und Leitbild 2023-2026

Feedback: Fokus auf das «Warum»



Mögliche Cluster/Felder für Pitches

Kooperation mit Partnerinstitutionen / Zielgruppen

Strategie

Bestands- und Contentmanagement

Agile, mobile Services und digitale Zusammenarbeit

Neuheiten

Vision der ZHB im Jahr 2028

Kooperation mit Partnerinstitutionen / Zielgruppen

Strategie

Bestands- und Contentmanagement

Agile, mobile Services und digitale Zusammenarbeit

Neuheiten

Vision der ZHB im Jahr 2028

Kooperation mit Partnerinstitutionen / Zielgruppen

Strategie

Bestands- und Contentmanagement

Agile, mobile Services und digitale Zusammenarbeit

Neuheiten

Vision der ZHB im Jahr 2028

Kooperation mit Partnerinstitutionen / Zielgruppen

Strategie

Bestands- und Contentmanagement

Agile, mobile Services und digitale Zusammenarbeit

Neuheiten

Vision der ZHB im Jahr 2028

Der goldene Kreis nach Simon Sinek



Strategie und Organisationsentwicklung 2023-2028
Entwurf: Vision der ZHB im Jahr 2028

Vorbemerkungen

Die Vision skizziert die Positionierung, welche die ZHB im Jahr 2028 erfolgreich erreicht haben wird und ist aus eben dieser zukünftigen Perspektive formuliert - ungeachtet der Tatsache, ob die einzelnen Positionen aktuell (2023) schon erreicht wurden oder noch angestrebt werden. Im Sinne des «Golden Circle» von Simon Sinek[1] legt die Vision dabei nicht den Fokus auf einzelne Aufgaben und Tätigkeiten (wie z.B. IK-Vermittlung, Publikationsberatung) oder deren konkrete Umsetzung (wie z.B. durch Kooperationen, Schulungen etc.), sondern beantwortet die Frage nach dem grundlegenden «Warum» hinter all diesen Aktivitäten. Was inspiriert und motiviert die ZHB und ihre Mitarbeitenden im Jahr 2028? Warum hat wir, was wir tagtäglich tun? Um hierfür ein möglichst breites Bild zu gewinnen, flossen in die ersten Arbeitssitzungen der Vision zusammen mit dem Kernteam und dem Sounding Board die folgenden Zwischenergebnisse mit ein:

- Alle Pitches aus den ersten Mitarbeitenden-Workshops vom 17.05. und 08.06.2022
- Auswertung der alten Strategie 2019-2022 (insbesondere nach offene Ziele)
- Die vier bisherigen Strategiefelder der ZHB 2019-2022
- Das Leitbild von 2007 mit den Überarbeitungen 2016 und 2022
- Die Workshop-Erkenntnisse aus der Evaluation der Organisationsentwicklung 2019
- Feedbacks aus Kernteam und Sounding Board

Die Vision dient im weiteren Strategieprozess v.a. als internes Arbeitstraining, um im nächsten Schritt Inspirationen für konkrete Strategiefelder und -ziele ableiten zu können. Nur wenn mit allen Mitarbeitenden ein gemeinsames Verständnis erarbeitet werden kann, wie sich die ZHB zukünftig positionieren soll, lässt sich anschließend festlegen mit welchen Zielen und Massnahmen sich diese Position in den nächsten Jahren konkret erreichen lässt. Teile der Vision können später auch Eingang in die Neufassung des Leitbilds der ZHB Luzern finden, welches dann als öffentliches Dokument auch öffentlich zur Verfügung gestellt wird.

[1] Sinek, Simon. How great leaders inspire action, TEDx Talk Pudget Sound Washington 2009, abgerufen von https://www.ted.com/talks/simon_sinek_how_great_leaders_inspire_action/transcript?language=de [19.09.2022]

1. Die ZHB Luzern lebt Offenheit als elementares Grundprinzip

Die ZHB Luzern betrachtet das Prinzip der Offenheit als elementaren Grundwert für alle ihrer Strategiefelder, Ziele und Massnahmen und lässt sich daran messen. Sie öffnet ihre Standorte dabei für alle gegenwärtigen und zukünftigen Benutzungsräume sowohl aus dem wissenschaftlichen als auch aus dem öffentlichen Bibliotheksbereich, um insbesondere von den Synergieeffekten zwischen beiden Bibliotheksbereichen zu profitieren. Mit ihrer explizit nicht gewinn- und konsumorientierten Ausrichtung leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Abbau von gesellschaftlichen Ungleichheiten. Insbesondere auf sozial, körperlich oder geistig benachteiligte oder isolierte Benutzungsräume geht die ZHB dabei mit einem speziell angepassten, kostenarmen und barrierefreien Dienstleistungsangebot auf. Dabei ist die ZHB Luzern insbesondere offen für neue Entwicklungen, Anregungen, auslaufende Meinungen und Ideen sowohl von ihren Benutzenden, Partnerinstitutionen als auch von ihren Mitarbeitenden und legt diese proaktiv zur fortlaufenden Mitwirkung und Gestaltung des Bibliotheksangebots ein. Interne Absätze und Entscheidungsprozesse werden für alle Mitarbeitenden transparent und partizipativ gestaltet. Wir immer möglich setzt die ZHB Luzern dabei auf in Nachzucht, Weiterentwicklung und Verbesserung freie Softwarelösungen und wird ihrer gesellschaftlichen Vorbildfunktion gerecht, indem auch eigene Arbeitsergebnisse unter solchen Lizenzen publiziert werden. Insbesondere ihr wissenschaftliches Zielpublikum beruft, fordert und unterstützt die ZHB Luzern dabei unter der Prämisse von Open Science, dass diese relevante Arbeitsergebnisse des wissenschaftlichen Prozesses (z.B. Publikationen, Forschungsdaten und Lehrmaterialien) ebenfalls unter freien Lizenzen veröffentlicht. Somit stehen diese für die gesamte Öffentlichkeit zur kostenfreien Recherche, Nachnutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung, was insbesondere Wissenstransfer, Erkenntnisgewinn und Innovation fördert.

2. Sammeln, Erschliessen und Bewahren von Informationen

Offenheit charakterisiert ebenso den Prozess des physischen und elektronischen Modernisierungs der ZHB Luzern mit seinen Auswahlfunktionen, welche für das interessierte Publikum transparent gemacht werden, um einen zentralen Beitrag für den demokratischen Meinungsbildungsprozess in der Gesellschaft zu leisten. Mehrwert und Synergien gewinnt die ZHB dabei durch ihre standortspezifischen Sammlungsschwerpunkte, die den üblicherweise auf unterschiedliche Bibliothekstypen aufgeteilten Bestandaufbau für Wissenschaft (Studium, Forschung und Lehre) / Aus- und Weiterbildung und Öffentlichkeits (Alltags- und Freizeitgestaltung) in einer Bibliotheksorganisation gleichberechtigt zusammenbringt. Öffentlich bestimmt auch die im nationalen swiscovery Netzwerk koordinierte Erfassung, Pflege und Kontrolle von Metadaten. Um intuitive, systematische

Sinek, Simon: How great Leaders inspire action, TEDx Talk Pudget Sound Washington 2009, abgerufen von: https://www.ted.com/talks/simon_sinek_how_great_leaders_inspire_action/transcript?language=de [19.09.2022]

Gemeinsame Überarbeitung



- Im 2. Workshop zeitgleich mit allen überarbeitet
 - Zwei Bearbeitungsrunden (Funktion / Standort)
 - Textarbeit via [Etherpad](#)
 - Ziel: eine Textfassung



... Der Fokus unserer Arbeit liegt auf allen Nutzerinnen und Nutzern und wird dabei durchgängig über unsere Benutzungssysteme gewährleistet. Dabei ist die ZHB Luzern insbesondere offen für neue Entwicklungen, Anregungen, ausbleibende Meinungen und Ideen sowohl von ihren Benutzenden, Partnerinstitutionen als auch von ihren Mitarbeitenden und lädt diese proaktiv zu fortlaufenden Mitwirkung und Gestaltung des Bibliotheksangebots ein. Interne Abläufe und Entscheidungsprozesse werden für alle Mitarbeitenden transparent und partizipativ gestaltet. Wo immer möglich und wird ihrer gesellschaftlichen Vorbildfunktion gerecht, indem auch eigene Arbeitsergebnisse unter solchen Lizenzen publiziert werden, insbesondere ihr wissenschaftliches Zielpublikum berät, fördert und unterstützt die ZHB Luzern dabei unter der Prämisse von Open Science, damit dieses relevante Arbeitsergebnisse des wissenschaftlichen Prozesses (z.B. Publikationen, Forschungsdaten und Lehrmaterialien) ebenfalls unter freien Lizenzen veröffentlicht. Somit stehen diese für die gesamte Öffentlichkeit zur kostenlosen Rezeption, Nachnutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung, was insbesondere Wissenstransfer, Erkenntnisgewinn und Innovation fördert.

2. Sammeln, Erschließen und Bewahren von Informationen
 Offentlichkeit charakterisiert den Prozess des physischen und elektronischen Medizinererbes, der ZHB Luzern mit seinen Auswahlkriterien, welche für das interessierte Publikum transparent gemacht werden, um einen zentralen Beitrag für den demokratischen Meinungsbildungsprozess in der Gesellschaft zu leisten. Mehrwert und Synergien gewinnt die ZHB dabei durch ihre standortspezifischen Sammlungsschwerpunkte, die sich insbesondere auf unterschiedliche Bibliothekstypen aufgeteilten Bestandskategorien für Wissenschaft (Studien, Forschung und Lehre / Aus- und Weiterbildung) und Öffentlichkeit (Alltags- und Freizeitgestaltung) in einer Bibliotheksorganisation gleichberechtigt zusammenbringt. Offentlichkeit bestimmt durch die im nationalen wissenschaftlichen Netzwerk koordinierte Erfassung, Pflege und Kontrolle von Metadaten, Open Access, systematische und zeitliche Rechercheergebnisse ihrer Benutzenden zu gewährleisten und als Partner für die Gew. können sie Mitarbeitenden der ZHB über die in die Zielgruppenorientierte Expertise in der Form von Sachverständigenratungen, die Qualität der erhaltenen Metadaten sicherstellen sowie deren benutzungsorientierte Einbindung in die Fachrechercheplattformen, verantwortungsvoll verantworten. Das Prinzip der Offentlichkeit gilt auch im Bereich der Metadaten am Prinzip der Offentlichkeit/Bannerfreiheit. Dabei orientieren wir uns an den Richtlinien für die Erschließung und Bewahrung des historisch bedeutsamen und identitätsstiftenden Dokumenterbes über den Kanton Luzern und von Luzerner Autorinnen und Autoren. Dieses bewahrt die ZHB Luzern in Kooperation mit Kultur- und Gedächtnisinstitutionen aus der ganzen Zentralschweiz nicht nur langfristig physisch und digital, sondern öffnet es vor allem auch mit dem Ziel der aktiven Vermittlung der kulturellen und wissenschaftlichen Erbe an die interessierten Bürgerinnen und Bürger – sowohl vor Ort als auch über digitale Plattformen.

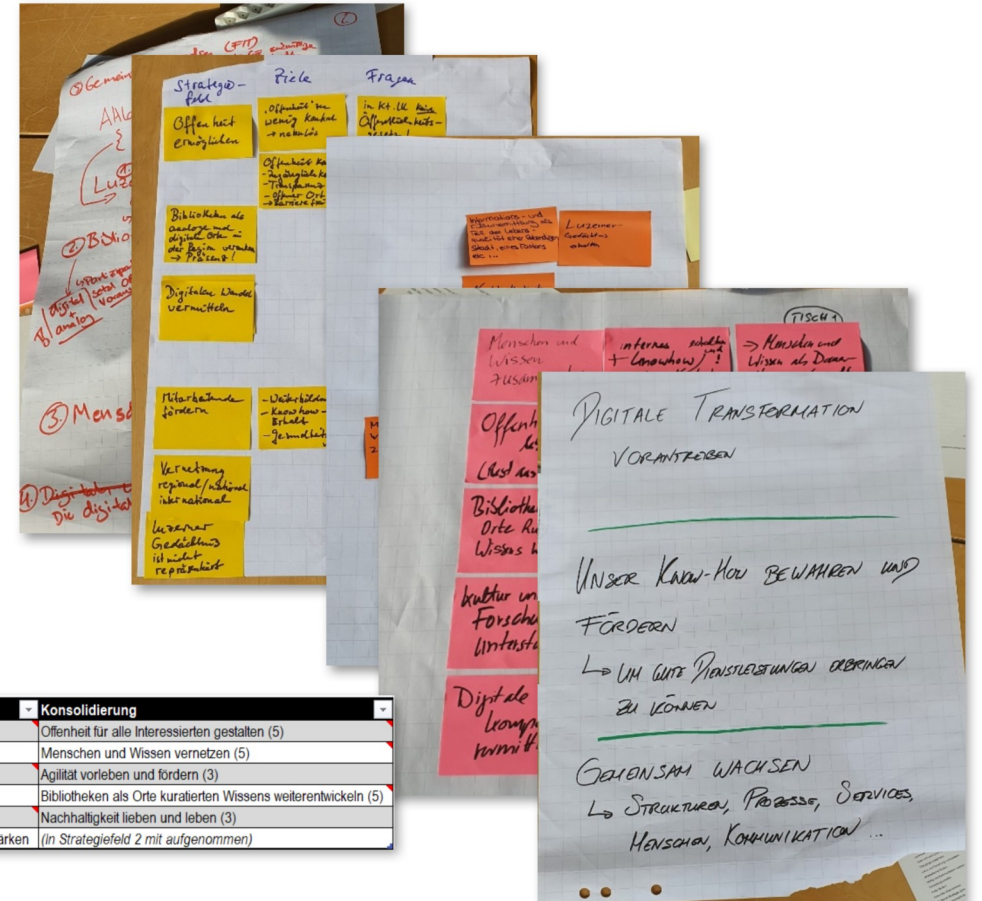


2. Workshop: Neue Strategiefelder 2023-2026

Neue Strategiefelder 2023-2026



- **Arbeitsauftrag Gruppenarbeit**
 - 5 neue Strategiefelder finden
 - Auf Basis von Beispielen (BKD, Bibliotheken)
 - Sowie des eigenen Wissens
(Kommen Ziele, die ich kenne/habe, in den Feldern vor?)
- Im KT & SB zu 4 Feldern zusammengeführt
- 5. Feld mit Ressourcen aber ohne Inhalt



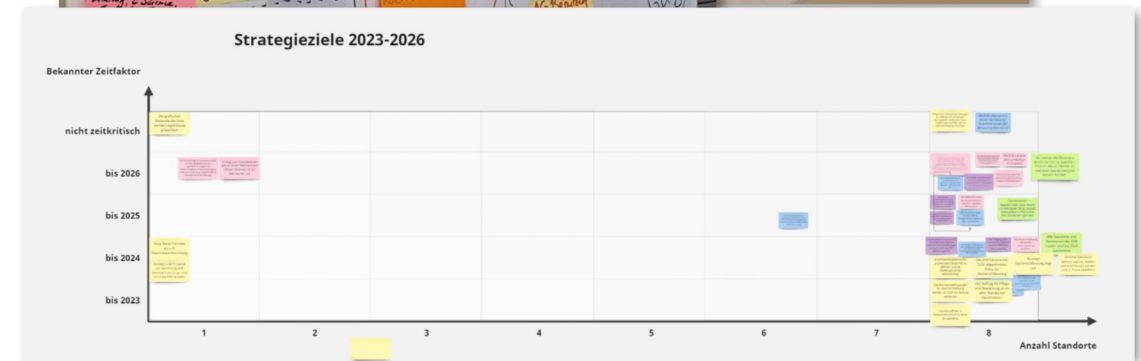
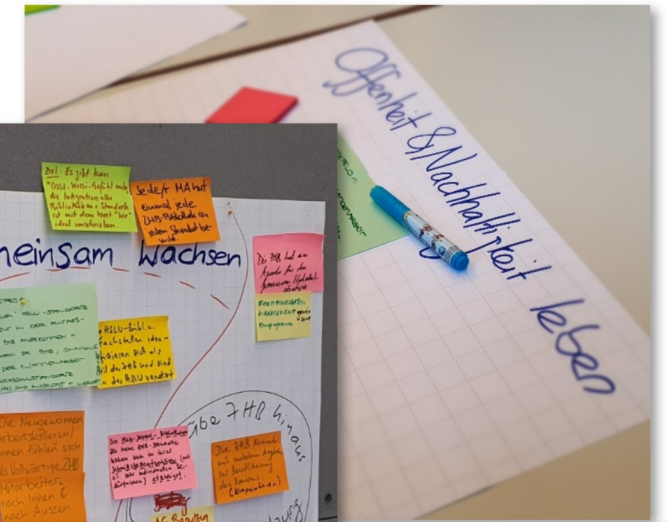
Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3	Tisch 4	Tisch 5	Konsolidierung
Offen für Alle(s)	Offenheit (er)leben (lassen)	Bibliotheken als offene Orte gestalten für alle Interessierten	Die Welt mit euren Sinnen wahrnehmen	Offenheit leben	Offenheit für alle Interessierten gestalten (5)
Kultur und Wissen (mit)teilen	Vermittlungsangebot schärfen	Den lernenden Menschen ins Zentrum stellen	Empowern	Menschen und Wissen vernetzen - vor Ort und digital	Menschen und Wissen vernetzen (5)
Agilität fo(e)rndern	Digitalität gestalten			Agilität vorleben und fördern	Agilität vorleben und fördern (3)
Qualität (an)bießen	Qualität sichern	Bibliotheken sind Orte kuratierten Wissens	Bestand und Qualität entwickeln	Orientierung geben und Qualität bieten	Bibliotheken als Orte kuratierten Wissens weiterentwickeln (5)
Nachhaltigkeit ((i)eben)		Nachhaltigkeit leben ((i)eben)		Nachhaltig handeln	Nachhaltigkeit lieben und leben (3)
Netzwerke (er)öffnen	Vernetzung stärken			Präsenz und Verankerung in der Region Zentralschweiz stärken	(in Strategiefeld 2 mit aufgenommen)




3. Workshop: Neue Strategieziele 2023-2026

Neue Strategieziele 2023-2026

- Vorbereitungsaufgabe
 - Konkrete Zielideen mitbringen
 - Bedingung: Anfang & Ende
- Im Workshop gesammelt
- An 5 Tischen (Strategiefelder)
 - geclustert
 - zeitlich bestimmt (1-4 Jahre)
 - Umfang ermittelt (1-8 Standorte)





**Verbesserung
der Organisation
während
1.+2. Workshop**



1. Workshop: Retrospektive

Evaluation OE 2019

- OE 2019 evaluiert
 - Zusammenarbeit / Kommunikation
 - Matrix-Organisation
 - Standortlogik
 - Querschnittsfunktionen in der Matrix:
 - Fachverantwortungen
 - Digitale Dienste
 - FS Lucernensia
- als «Seestern» Retrospektive
- Auswertung mit [Miro](#)



Auswertung OE-Evaluation



Erkenntnisse mit Bezug zur Organisationsentwicklung

- Fachverantwortungen in ihren Rollen stärken und allenfalls weitere einführen
- Matrix-Organisation wird geföhrt noch zu wenig gelebt. Wie kann man sie stärker in den Alltag und die Arbeit hineinbringen?
- Kompetenz GLS noch zu wenig klar -> Geschäftsordnung kommunizieren?
- Standortfrage zwiegespalten: Autonomie der Standorte wird begrüßt, sie darf aber nicht zu sehr zu "Gärchendenken" tendieren
- Koordination IZ auf den Prüfstand stellen und evtl. stärken und ausweiten
- Tagesgeschäft weiterentwickeln und stärken
- Projektfreude unter die Lupe nehmen: Wie priorisieren und Ressourcen planen? Wie darüber nicht das Alltagsgeschäft vernachlässigen?
- Allgemeine Terminbelastung analysieren und wenn möglich reduzieren
- Kommunikationskanäle unter die Lupe nehmen: Was braucht es wirklich (nicht)? Welches Gefäß für welche Inhalte? Wo herrscht Push- und wo Pull-Prinzip?
- Kommunikation und Austausch zwischen Standorten und Abteilungen stärken, insbesondere wenn inhaltlich ähnlich
- Transparenz und offene Kultur weiter pflegen
- Weg der Agilität und des mobil-flexiblen Arbeitens weiter beschreiten
- Kombination von Direktionsstellvertretung und Standortleitung Sempachertrasse wird stark bemängelt - insbesondere die Belastung scheint als Problem wahrgenommen zu werden

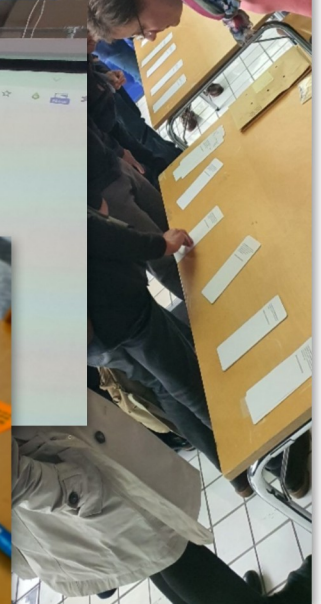
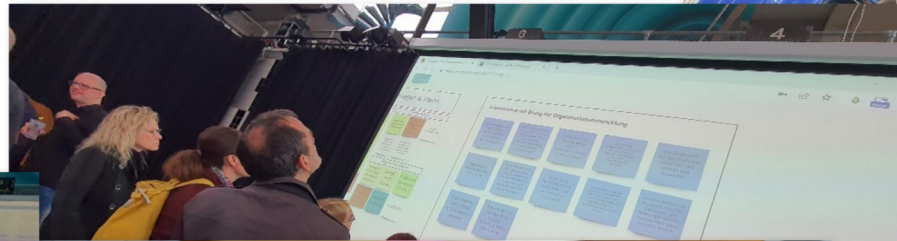


2. Workshop: Verbesserungsmassnahmen

Verbesserung der Organisation



- „Lieblings“-Erkenntnis auswählen
- Mit Gleichgesinnten Lösungen finden



Verbesserung der Organisation



- Anschliessend Coaching
 - Partner mit anderer Erkenntnis
 - Hilft beim Schärfen der eigenen Verbesserungsmassnahme



Die Kompetenz der Geschäftsleitung ist noch zu wenig klar definiert. Wie liesse sich das ändern?

Mögliche Lösungen/Massnahmen:

Coaching-Fragen

1. Wie betrifft dich diese Erkenntnis persönlich?
2. Wie sollte deiner Meinung nach die ZHB aussehen, damit du sagen kannst: "So ist es gut genug"?
3. Welche Ressourcen sind schon vorhanden, so dass es realistisch ist, dass dieses Ziel erreicht werden kann?
4. Was kannst du selbst dazu beitragen, um dieses Ziel zu erreichen / damit die Verbesserungsmassnahme erfolgreich ist?

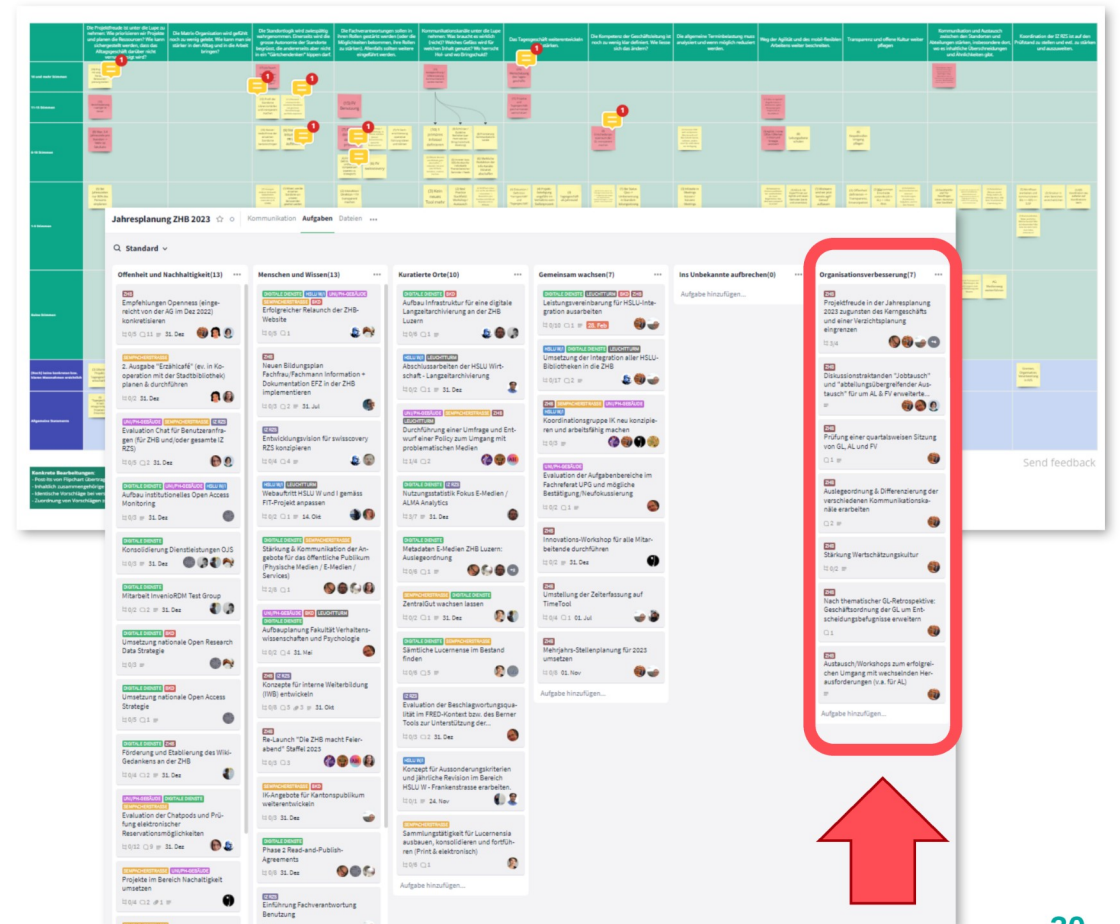
Verbesserung der Organisation

- Massnahmen gesammelt
- 1 Flipchart / Erkenntnis
- Mit allen Gemeinsam priorisiert



Verbesserung der Organisation

- Massnahmen geordnet
 - nach Themengebieten
 - nach Punkten priorisiert
 - je mehr Punkte
 - desto früher Umsetzung
- Massnahmen mit höchster Priorität nun in Jahresplanung 2023





Ausblick

Ausblick



- 2. Durchlauf des 3. Workshops am 15. Juni 2023
- Finalisierung Strategieziele
 - Kernteam (29. Juni 2023)
 - Sounding Board (20. Juli 2023)
- Verabschiedung neuer Strategie am 21. September 2023 mit
 - Geschäftsleitung
 - Abteilungsleitungen
 - Fachverantwortungen



Fazit



Was macht Strategie- und Organisationsentwicklung „agil“?

- Partizipation:
 - Strategie entsteht ausschliesslich aus Inputs von Mitarbeitenden
 - Mitarbeitende kennen ihre Abteilungen / Standorte / Zielgruppen
 - Direktion gibt keine eigenen Inputs
 - moderiert den Prozess und unterstützt die Mitarbeitenden
- Transparenz & Offenheit bei der Workshop-Vor-/Nachbereitung
- Ressourcen für noch unbekannte Strategieziele einplanen

Community of Practice



Agilität in Bibliotheken

www.agile-bibliothek.org/veranstaltungen

- Mi, 24.05. 11:00 Uhr (New Work)
- Fr. 26.05. 09:00 Uhr (Hands-On Lab)



The image is a collage of architectural photographs, all rendered in a monochromatic teal color. The top-left corner shows a tall, modern skyscraper with a grid-like facade. The top-right corner features a complex, multi-level building with a series of cantilevered balconies. The bottom-left corner depicts a long, multi-story building with a repetitive window pattern. The bottom-right corner shows a building with a prominent series of arched windows. The word "Fragen?" is centered in the middle of the collage in a white, sans-serif font.

Fragen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Benjamin Flämig

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
Direktor

📞 +41 41 349 75 55

✉️ benjamin.fluemig@zhbluzern.ch

🐦 @BenjaminFluemig

📧 @bfluemig@openbiblio.social